



Liebe Kolleginnen und Kollegen, werte Leserinnen und Leser,

dies ist schon wieder die letzte Regionalausgabe im Jahr 2011. Die nächste Ausgabe erscheint im Januar 2012. Mittlerweile ist der Sommer Vergangenheit und wir befinden uns im „Goldenen“ Oktober, der allemal besser begonnen hat als der diesjährige Sommer.

In gewerkschaftlicher Hinsicht war es während der Monate Juli und August recht ruhig. Aber mittlerweile tut sich doch einiges, wobei die Gewerkschaften eingebunden sind.

Da wären zu nennen der Entwurf der Anlage 1 zur ARZV, nämlich die ARZV TB, auf die wir noch viel länger warten mussten als schon auf die ARZV und BRZV. Unser Bezirkshauptvorstand ist der Auffassung, dass es sich hierbei nicht um den ganz großen Wurf handelt, dass es sich aber damit leben lässt. Die ganz große Schwierigkeit besteht darin, dass die Beamtinnen und Beamten bei einer Bewerberkonkurrenz mit Tarifbeschäftigten so nicht vergleichbar sind. Wenn nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung ausgewählt werden soll und muss, ist doch die große Frage, wo und wie wird die Messlatte angelegt. Aber ich denke, mit unseren engagierten Personalvertretungen werden sich gerechte Lösungen finden lassen.

Weiterhin haben wir den Entwurf eines BMF-Erlasses zur Abgrenzung der Zuständigkeiten im Bereich Personalverwaltung und Organisation zur Stellungnahme erhalten. Sowohl BDZ als auch Hauptpersonalrat haben (man kann schon sagen seit Jahren) einen Abschlachtungs- oder Abgrenzungserlass angemahnt.

Der dbb beamtenbund und tarifunion hat sich etwas einfalten lassen, das wir sehr begrüßen. Er hat uns darüber informiert, dass er gemeinsam mit den dbb-Mitgliedsgewerkschaften ein „Schwarzbuch Öffentliche Dienste“ erarbeiten will, in dem Beispiele aus den einzelnen Verwaltungen in Bund und Ländern zusammengetragen werden sollen.

Die Ergebnisse auf der Basis der Beiträge aus den dbb-Mitgliedsgewerkschaften sollen flächendeckend, statusübergreifend und unabhängig vom Dienstherrn oder Arbeitgeber dargestellt werden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich appelliere an Euch, zu diesem Schwarzbuch Öffentliche Dienste Beiträge zu leisten. Wenn Ihr Beispiele habt, wendet Euch bitte bis zum 20. Oktober 2011 an Euren Ortsverband, der die Beiträge an mich weiterleiten wird.

Einige Neuigkeiten aus dem Bezirksverband Hannover habe ich noch mitzuteilen.

Ortsverband Sachsen-Anhalt

Der ehemalige Ortsverband Halle hat sich umbenannt in Ortsverband Sachsen-Anhalt, was wir sehr begrüßen. Im OV Sachsen-Anhalt sind schließlich nicht nur Mitglieder aus Halle,



> Bärbel Rehmert

sondern aus ganz Sachsen-Anhalt organisiert.

Außerdem haben Vorstandswahlen stattgefunden.

Danach gibt es eine Vorsitzende, Kollegin Karina Fritz, und zwei Stellvertreter, die Kollegen Harry Krug und Olaf Marthin.

Der Bezirksvorstand gratuliert allen in den Vorstand und erweiterten Vorstand gewählten Kollegen sehr herzlich und wünscht Euch viel Erfolg bei der Führung des Ortsverbandes. Ideen, um das BDZ-Leben in Sachsen-Anhalt lebendig zu gestalten, habt Ihr ja eine ganze Menge. Packt's an!

Ortsverband Hildesheim

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung standen auch hier Vorsitzende/r und Stellvertreter/in zur Wahl.

Als Vorsitzender gewählt wurde Kollege Stefan Ernst, der die Leitung des Ortsverbandes schon kommissarisch übernommen hatte, nachdem Kollegin Ramona Schumann aus beruflichen Gründen die Leitung abgegeben hatte. Kollegin Schumann bleibt aber als stellvertretende Vorsitzende weiterhin in der Schaltstelle des Ortsverbandes.

Der Vorstand des Bezirksverbandes gratuliert auch Euch und den weiteren gewählten

Funktionären des OV Hildesheim ganz herzlich.

Noch etwas in eigener Sache.

Unser Webmaster Rainer Kuschnierzik hat unsere Homepage neu erstellt und modernisiert. Wir sind der Meinung, dass er das hervorragend gelöst hat, was natürlich mit sehr viel Arbeit und Zeitaufwand verbunden war. Nochmals von dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Dich, Kushi, sowie ein großes Dankeschön auch an Brigitte, Deine Frau, für die Geduld, die sie aufgebracht hat, wenn Du Stunde um Stunde am PC gesessen hast.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, unsere Homepage wäre durchaus lebendiger zu gestalten, wenn Ihr Neuigkeiten aus Eurem Ortsverband mitteilt, die dann eingestellt werden können. Außerdem dürfte es doch nicht so schwer sein, für die Startseite Eures Ortsverbandes ein paar Fotos zu liefern und Euren Ortsverband kurz vorzustellen. Es ist schon ein toller Service, dass Rainer Kuschnierzik jedem Ortsverband die Gelegenheit gibt, seine eigene Seite zu gestalten, bitte nutzt das auch.

Im Übrigen lohnt es sich für alle Mitglieder, in die Homepage zu schauen, sofern ein PC zur Verfügung steht.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich wünsche Euch (und mir natürlich auch) einen schönen sonnigen und warmen Herbst, nicht zuviel Stress (man kann notfalls auch einen Gang zurückschalten), innere Zufriedenheit, und bleiben Sie uns gewogen.

Der BDZ kümmert sich um seine Mitglieder – und das sehr gern!

Ihre/Eure

Bärbel Rehmert

Impressum:

Redaktion:
Bezirksleitung des
BDZ-Bezirksverbands Hannover
Bärbel Rehmert (v. i. S. d. P.)

BDZ-Bezirksverband Hannover
Kurt-Schumacher-Str. 29
30159 Hannover
Telefon 05 11-32 13 52
Fax 05 11-1 69 85 93
E-Mail: bv.hannover@t-online.de
Internet:
www.bdz-bv-hannover.de

Das ärgert uns...

Wie seit Jahren bekannt ist, wird in Wilhelmshaven ein neuer Tiefwasserhafen gebaut, der Jade-Weser-Port. August 2012 werden die ersten Schiffe diesen neuen Hafen anlaufen. Große Frage: Wie sieht es mit dem Zollamt Wilhelmshaven aus? Es müsste doch alles in „trockenen Tüchern“ sein, denn bereits 2009 wurde vielen Anwärtern, die die Laufbahnprüfung bestanden haben und in Bremerhaven und Hamburg wieder eingestellt wurden, versprochen, dass sie bei Inbetriebnahme des Jade-Weser-Ports in Wilhelmshaven Dienst verrichten können. Leider nur mündliche Versprechen. Denn im Moment sieht alles ganz anders aus.

Niemand weiß so ganz genau, wo die Zöllnerinnen und Zöllner denn untergebracht werden. Das Zollamt in der Adalbertstraße in Wilhelmshaven ist zu klein und liegt zu weit entfernt vom neuen Hafen. Ein neues Zollamt kann in der Kürze der Zeit nicht realisiert werden. Und wo kommen denn nun die Zöllnerinnen und Zöllner her, die die Besetzung des Zolls in Wilhelmshaven aufstocken sollen? Dem Vernehmen nach aus den eigenen Reihen.

Aber wie soll das gehen, wenn schon jetzt überall Personalmangel herrscht?

Die Bundesfinanzdirektion Nord hat ihren Sitz in Hamburg. Hamburg „is not amused“ über den Jade-Weser-Port, obwohl der Hamburger Hafen auch kaum noch Kapazitäten für weitere Schiffe bietet. Zuständig für die Personal- und Räumlichkeitsplanungen ist erst einmal die Präsidentin der Bundesfinanzdirektion Nord. Ein Schelm, der Böses dabei denkt!

Erste politische Kontakte wurden bereits geknüpft.

Im Anschluss an diese Zeilen ist ein Bericht aus der Wilhelmshavener Zeitung abgedruckt, was uns freundlicherweise genehmigt worden ist. ■



Zollamtsleiterin Petra Schmidt erläuterte den Beamtenbundsvertretern die aktuelle Situation der Behörde. V. li.: Wolfgang Bulla, Hans-Dieter Leichtle, Norbert Rother, Christian Lubbe, Petra Schmidt, Gerhard Bork, Petra Rogoll, Klaus Wippich. WZ-FOTO: KNOTHE

Noch nicht optimal aufgestellt

STELLENBESETZUNG Kontrollaufgaben des Zollamts nehmen zu

WILHELMSHAVEN/LR – Dass das Zollamt in Wilhelmshaven personell noch nicht optimal aufgestellt ist, um den mit der Eröffnung des JadeWeserPorts zunehmenden Aufgaben gewachsen zu sein, erfuhren die Mitglieder des Kreisvorstands Wilhelmshaven/Friesland des Deutschen Beamtenbundes von Zollamtsrätin Petra Schmidt, Leiterin des Zollamts Wilhelmshaven.

Von den nach dem Stellenplan 42,5 möglichen Planstellen sind derzeit nur 31 besetzt; zur Zeit läuft ein Ausschreibungsverfahren für die Besetzung von neun offenen Stellen. Eigentlich müsste der Zoll in Wilhelmshaven mehr als die derzeit 42,5 Stellen haben, denn der Aufgabenbereich wird mit der Inbetriebnahme des neuen Hafens größer.

Während in Wilhelmshaven bislang vorwiegend Massenschüttgut angeliefert wurde, das zolltechnisch relativ leicht zu kontrollieren ist, wird mit der Inbetriebnahme des neuen Containerterminals überwiegend Stückgut angelandet werden. Theoretisch müsste jeder Container auf den ausgewiesenen Inhalt untersucht werden. Da dies unmöglich ist, werden auf der Basis einer Risikoanalyse die Container stichprobenartig überprüft. Hierfür wird mehr Personal benötigt, als bisher im Stellenplan angegeben ist.

Noch ungewiss ist, ob das Amt in seinem jetzigen Gebäude bleiben wird oder ob noch rechtzeitig ein neues bezogen werden kann. Einerseits müsste das Amt näher an den Containerhafen rücken, andererseits gibt es weiterhin

auch Publikumsverkehr im Zollamt. Dass schon lange aufgeworfene Fragen noch immer nicht abschließend beantwortet worden sind, sieht die Amtsleiterin mit Sorgen.

Auf Wilhelmshavener Ebene arbeite der Zoll gut und effektiv mit den anderen Behörden zusammen, also mit der Polizei (einschließlich Wasserschutzpolizei), der Bundespolizei und der Behörden der Stadt.

In Niedersachsen ist die so genannte Eilzuständigkeit nicht auf den Zoll ausgedehnt. In der täglichen Arbeit bedeutet dies, dass Zollbeamte zum Beispiel einen betrunkenen Lkw-Fahrer, der mit seinem Containertransporter auf die Autobahn fahren will, nicht festhalten oder festnehmen darf, sondern die Polizei zu Hilfe rufen muss.

Kurzantrag Beihilfe

Wiederholt haben uns Kolleginnen und Kollegen darauf angesprochen, dass sie es nicht verstehen, dass der Kurzantrag für die Beihilfegewährung nicht mehr verwendet werden darf. Auch ich finde dies ganz bedauerlich. Die Argumentation der Verwaltung, dass es zu viele Schwierigkeiten damit gegeben habe, weil die Anträge falsch ausgefüllt waren, kann ich nicht nachvollziehen, birgt doch der normale Beihilfeantrag viel mehr Stolpersteine.

Wir haben uns aber darum gekümmert und bedanken uns ganz kräftig bei der Bundesgeschäftsstelle, insbesondere beim Bundesgeschäftsführer Christof Stechmann, der sich sofort dieses Problems angenommen hat.

Festzustellen ist, dass das Antragsverfahren im Bereich der Beihilfe nach der Bundesbeihilfeverordnung in den einzelnen Verwaltungen des Bundes unterschiedlich geregelt ist. Zum Beispiel ist beim Bundesverwaltungsamt ein Kurzantrag Beihilfe weiterhin gebräuchlich.

Für eine Initiative hinsichtlich der Wiedereinführung des Kurzantrags ist der dbb beamtenbund und tarifunion als Dachorganisation zuständig. Aber dessen Einflussmöglichkeiten könnten erst dann bestehen, wenn im Rahmen des Projekts elektronische Beihilfearbeitung eine Standardisierung unter Federführung des Bundesinnenministeriums erfolgt. Zum jetzigen Zeit-

punkt bleibt nur die Möglichkeit, auf das Bundesfinanzministerium einzuwirken.

Ronald Hilgert, stellvertretender Bundesvorsitzender und Mitglied im Bezirksverband Hannover, hat dieses Thema bereits wiederholt im Bundesfinanzministerium angesprochen. Leider ist bislang nichts geschehen, was nun wirklich nicht Ronald Hilgert zu vertreten hat. Im Gegenteil: Im BMF mahlen die Mühlen manchmal oder meistens nicht nur langsam, sondern sogar in Zeitlupe.

Ronald Hilgert hat dankenswerter Weise versprochen, sich dieses Themas nochmals anzunehmen und wird wieder das Gespräch mit dem BMF suchen.

Unsere nächsten Termine

> 4. bis 6. Oktober 2011

Bundesvorstandssitzung in Erfurt/Thüringen.

Kollegin Bärbel Rehmert, Vorsitzende, und Kollege Jürgen Schülzke, stellvertretender Vorsitzender des Bezirksverbandes, nehmen teil.

Zentrales Thema werden die Personalratswahlen im Jahr 2012 sein.

> 20. Oktober 2011

Vorstandssitzung des Bezirksverbandes in der Geschäftsstelle in Hannover.

> 15. bis 16. Dezember 2011

Bezirkshauptvorstandssitzung im Hotel Delphin, Tagungszentrum des DLRG in Bad Nenndorf.

Neues aus den Ortsverbänden ...

> Ortsverband Oldenburg

Bereits Ende Mai 2011 fand die Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Oldenburg statt, konnte aber mangels genügender Kapazitäten nicht in der letzten Regionalbeilage dokumentiert werden. Hier nun endlich der Bericht.

Die Versammlung war gut besucht, war doch schließlich der gesamte Vorstand neu zu wählen. Die Wahlen haben folgendes Ergebnis erbracht.

Alter und neuer Vorsitzender: Heinrich Voß
Stellvertretender Vorsitzender: Alfred Döhring (Wiederwahl)

Schriftführerin: Kerstin Schmeertmann (Wiederwahl)
Rechnungsführer: Frank Kretzmer (Wiederwahl)

Stellvertretender Schrift- und Rechnungsführer: André Grube
Obmann für die Ruhestandsbeamten/innen: Reinhard Tilgner
Obfrau für die weiblichen Beschäftigten: Maike Bialucha

Der Vorstand des Bezirksverbandes gratuliert ganz herzlich und wünscht allen gewählten Mitgliedern eine gute und erfolgreiche Amtszeit.



> Der neue Vorstand.
Von links: H. Voß, A. Grube, K. Schmeertmann, F. Kretzmer, M. Bialucha, A. Döhring.

Unsere Jubilare von Oktober bis Dezember 2011

25 Jahre*Oktober 2011*

Volker Martens, OV Bremerhaven
Henning Heinrichsdorff, OV Lüneburg

November 2011

Bettina Berning, OV Bremerhaven
Norbert Punlina, OV Hannover-HZA
Sabine Saß, OV Lüneburg

Dezember 2011

Harald Janßen, OV Bremen
Gerold Meinders, OV Emden
Frank Wessels, OV Emden
Helmut Hartmann, OV Osnabrück
Georg Worch, OV Wasserzoll/Ostfriesland

Ernst Faber, OV Hannover-HZA
Franz Kaps, OV Göttingen
Harald Kaune, OV Braunschweig
Manfred Otte, OV Bremerhaven
Gerhard Wöckel, OV Hannover-HZA

Dezember 2011

Udo Borgas, OV Hildesheim
Günter Hein, OV Hannover-HZA
Wilhelm Jacob, OV Hildesheim
Franz Ridder, OV Bremen
Uwe Robohm, OV Bleckede
Edgar Waldmann, OV Hannover-HZA
Andreas Welcher, OV Oldenburg

Renate Ziem-Lungershausen,
OV Hannover-HZA
Rudolf Zietz, OV Göttingen

November 2011

Bodo Bremer, OV Wilhelmshaven
Hans-Dieter Fink, OV Hannover-HZA
Herbert Hennig, OV Braunschweig
Lutz Stanitzke, OV Hannover-HZA

Dezember 2011

Helmut Becker, OV Göttingen
Reinhold Chlupka, OV Uelzen

40 Jahre*Oktober 2011*

Wolf Preuß, OV Uelzen

November 2011

Manfred Beermann, OV Hannover-HZA
Wolfgang Deppe, OV Hannover-HZA

50 Jahre*Oktober 2011*

Rudolf Armgart, OV Helmstedt
Dieter Boß, OV Norden
Norbert Gundelach, OV Hannover-HZA
Manfred Holtermann, OV Bremerhaven
Werner Hoppe, OV Nordhorn
Manfred Hott, OV Bremen
Klaus Hübner, OV Lüneburg
Günter Lohmann, OV Bremerhaven

*Wir gratulieren allen Kollegen
sehr herzlich, bedanken uns
für die Treue zum BDZ und
wünschen uns, dass sie uns
weiterhin die Treue halten.*

> Neue Mitglieder**Als neue Mitglieder begrüßen wir und freuen uns über Ihren Beitritt**

Dirk Klose, OV Sachsen-Anhalt
Jens Reif, OV Bremerhaven
Kristina Kebel, OV Wilhelmshaven
Sandra Brauner, OV Bleckede
Timm Lauterbach, OV Braunschweig
Kirstin Roth, OV Braunschweig
Tobias Bödecker, OV Bremen
Lisa Reinke, OV Oldenburg
Benjamin Waßmann, OV Bremern
Mario Geiken, OV Oldenburg
Tobias Bohlen, OV Oldenburg
Jannick Löwecke, OV Bremen
Felix Kretschmar, OV Bremen
Julia Sturz, OV Oldenburg
Björn Bähre, OV Oldenburg
Hanno Peters, OV Bremen
Tobias Tenfelde, OV Nordhorn
Björn Wiehler, OV Wilhelmshaven
Kai Johann, OV Bremen

